



Der Fischotter,

den man früher überall in Europa anfinden konnte, der aber seit Ende der siebziger Jahre vom Aussterben bedroht ist, steht heute unter Naturschutz und wurde 1999 sogar zum Wildtier des Jahres gewählt. Er ist Einzelgänger, der eine intakte Natur und großflächige Gewässerlandschaften mit all ihren Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum braucht. Auf seinen ausgedehnten nächtlichen Wanderungen legt er bis zu 20 km zurück. Dabei durchstreift der scheue, nachtaktive Wassermarder auch Lebensräume in unmittelbarer Nähe der Flüsse. Er kann nur überleben, wenn sich die gesamte Auenlandschaft in gutem ökologischem Zustand befindet, Bäume und Büsche genügend Schutz und Flüsse und Seen ihm ausreichend Nahrung bieten.



Die Auenlandschaft in Lunestedt ist ein Biotop entstanden, das mit Teichen, Gräben,

Das Otterbiotop in Lunestedt

Mit finanzieller Unterstützung der EU und von Bingo-
lotto ist in Lunestedt in enger Zusammenarbeit mit der
Gemeinde, der Samtgemeinde Beverstedt und dem



Forum Natur Lunekring, einem kleinen Kreis engagierter Naturliebhaber, aus der ehemaligen Klärteichanlage an der Lune ein Biotop entstanden, das mit

Ried- und Auwaldflächen nicht nur dem Fischotter als Lebensraum dienen könnte. Schon jetzt sind von dem Aussichtsturm verschiedene Entenarten, Gänse, Blesshühner, Reiher, Schwalben, Turmfalken, Fasane, Frösche und andere Amphibien, aber auch Bisamratten, Rehwild und Hasen zu beobachten. Und irgendwann wird sicher auch ein Storchennest bewohnt sein!



ISÖS - Forschung

Mitglieder des Forum Natur Lunekring arbeiten seit 2005 ehrenamtlich an dem Projekt ISÖS der „Aktion Fischotterschutz“ des Otterzentrums Hankensbüttel mit und begeben sich jedes Jahr an verschiedenen Flüssen und Seen in unserer Region auf die Suche nach Otterspuren. Ziel ist, durch flächendeckende Erhebungen wissenschaftlich fundierte Aussagen über die Verbreitung und die Gefährdung des Fischotters machen zu können. Einzelne Erfolge bei der Suche bestätigen, dass sich der Fischotter auch in unserer Region schon wieder heimisch fühlt, und lassen hoffen, dass man bald häufiger auf seine Spuren stoßen wird.

OTTERBIOTOP

Lunestedt



Seit 2004

- Standort
- Schautafel
- 1 Sandbänke
- 2 Kiesbetten
- 3 Eisvogelwand
- 4 Rohrkolbenbiotop
- 5 Holzpfad
- 6 Aussichtsturm
- 7 Schautafel/Infostand
- 8 Wasserüberläufe
- 9 Feuchtareale
- 10 Schilfzone
- 11 Pflanzungen: Erlen/Weiden 2006
- 12 Sichtschutzhecke
- 13 Extensive Grünflächen
- 14 Fuß- und Radweg (ca. 400 m)
- 15 Storchennester
- 16 Hegebusch 2005

